

## DOMGYMNASIUM

## DAS ZISCH-PROJEKT

Beim Zisch-Projekt haben die teilnehmenden Klassen die Möglichkeit, ihre Schule und Projekte ihrer Schule vorzustellen. Heute: die Sportklasse am Domgymnasium.



# Das Konzept ist aufgegangen

Die Schüler der ersten Sportklasse am Fuldaer Domgymnasium ziehen Bilanz

## FULDA

Es ist Montagmorgen, 9.35 Uhr. An der Sporthalle der Rabanus-Maurus-Schule versammelt sich die 7e um ihren Sport- und Klassenlehrer Heiko Renker. Diese 27 sporthungrigen Schüler sind Pioniere: Sie wurden im Schuljahr 2009/2010 als erste Sportklasse des Fuldaer Domgymnasiums eingeschult.

## DIE KLASSE 7E DER RABANUS-MAURUS-SCHULE FULDA

„Die Grundidee der Sportklasse kam von der Fachschaft Sport. Der Ansatz wurde ausgeführt, um das ohnehin sportliche Schulprofil zu stär-

ken“, erinnert sich Oberstudienrat Heiko Renker an die Entstehung der Sportklasse. Die 36 Bewerber mussten sich einem anspruchsvollen Eignungstest unterziehen, bei dem viele sportliche Leistungen abgerufen wurden. Die besten 30 Sportler wurden ausgewählt und somit entstand die erste Sportklasse am Domgymnasium.

Ein Name häuft sich in den Namenslisten: Familie Schwarz aus Fulda hat bereits zwei Söhne, Robin und Lukas, die in eine Sportklasse gehen. „Ich finde es schön, dass in der Sportklasse Kinder sind, die dieselben Interessen haben. Eine Stunde mehr Sport in der Woche ist super, allerdings wäre es schön, wenn es noch mehr sportliche Aktivitäten gebe“, sagt Elke Schwarz, die Mutter von Robin und Lukas.

Auch Heiko Renker würde sich wünschen, wenn die Schüler weitere Möglichkeiten, wie zum Beispiel den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“, bekämen.

Einige werden sich fragen: Schule und Sport – ist der Leistungsdruck für die Kinder der Sportklasse nicht zu hoch? „Die Schüler müssen

zwar genauso ihre schulischen Leistungen erbringen, jedoch hilft der Sportunterricht, auch einmal vom Unterrichtsgeschehen Abstand zu nehmen“, erklärt Renker. Ein besonderes Merkmal der Sportklasse, der 7e, ist, dass nur wenige Mädchen dabei sind. Trotzdem herrscht eine gute Klassengemeinschaft.

Das Konzept der Sportklasse ist aufgegangen. Als die Sportstunde zu Ende ist, stehen die Schüler wieder zusammen. Und mit einem Schmunzeln im Gesicht erwarten die Schüler und Schülerinnen der 7e die obligatorischen letzten Worte ihres Klassenlehrers: „Vergesst eure Wertsachen nicht!“

## INFO SPORTKLASSE

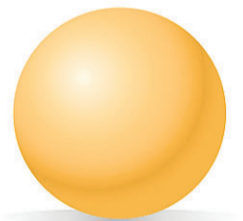
- Eine Stunde Sport pro Woche zusätzlich.
- Klassenleitung durch Sportlehrer.
- Förder- und Stützmaßnahmen für leistungssportlich engagierte Schüler.
- Bei Hausaufgaben und Klassenarbeiten wird Rück-

sicht auf im Leistungssport aktive Schüler genommen.

- Kooperation der Schule mit den Sportvereinen der Schüler.
- Aufnahme: Bevorzugt Schüler, die während ihrer Grundschulzeit Mitglieder in Talentaufbaugruppen

(TAG) waren; alle anderen interessierten Schüler absolvieren nach einem schriftlichen Antrag der Eltern einen sportpraktischen Eignungstest.

•Die Schüler können an Schulsportwettkämpfen teilnehmen oder sich in einer Sport-AG engagieren.



## UNSERE KLASSE

David Belz  
Linus Darimond  
Mauro Fonsatti  
Viktor Frohnappfel  
Annemarie Gehring  
Johannes Hack  
Johannes Jarosch  
Angelo Karniej-Latzko  
Julian Keller  
Patrick Klug  
Lukas Körber  
Jonas Kostler  
Nils Leitschuh  
Mark Möller  
Leon Müller  
Niklas Paul  
Marcel Piecuch  
Benedict Reith  
Alexander Ristevski  
Svenja Schleicher  
Felix Schlitzer  
Theresa Schöppner  
Leo Schütz  
Robin Schwarz  
Alessio Trani  
Clemens Tümmers  
Mico Wind  
Deutschlehrer: Marc Andre Ziegler

# „Die Sportklasse komplettiert unser Angebot“

Der Schulleiter des Domgymnasiums berichtet von ausschließlich positiven Reaktionen

## FULDA

Die Einrichtung einer Sportklasse an der Fuldaer Rabanus-Maurus-Schule gilt als Pilotprojekt, das vor zwei Jahren auch unter Federführung des Schulleiters Matthias Höhl, initiiert wurde. Die Schüler der Sport-Quartale haben ihren Direktor zu der Sportklasse befragt.

## DIE KLASSE 7E DER RABANUS-MAURUS-SCHULE FULDA

**Welche Bedeutung hat die Sportklasse für das Domgymnasium?**  
Die Sportklasse komplettiert

das sportliche Angebot. Wir haben einen großen Sportbereich, der aus AGs besteht. Die Schule hat Kooperationen mit verschiedenen Sportvereinen und Verbänden, seit neuestem auch mit dem Fuldaer Judo-Club. Der Fußball ist ein besonderer Sport an unserer Schule. Deshalb ist es gut, dass wir Schüler haben, die sportinteressiert sind, die dann noch über den normalen Sportunterricht hinaus gefördert werden. Und mit diesem sportlichen Interesse, das sie da entwickeln, können sie auch Fairness lernen.

### Wer hatte die Idee, eine Sportklasse zu gründen?

Die Idee kam von unseren Sportlehrern, sie haben die Erfahrung gemacht, dass wir viele sportbegabte Schüler in

den Altersklassen haben. Das Lehrerkollegium hatte die Idee, dies in einer besonderen Klassenform umzusetzen. Es gibt an den Grundschulen Talentaufbaugruppen, da haben wir uns gedacht, das könnten wir auch einrichten.

### Welche Reaktionen haben Sie auf die Sportklasse erhalten?

Da muss ich ehrlich sagen: Nur positive! Die bekomme ich ja meist über die Sportlehrer. Die Eltern sind sehr zufrieden. Die Schüler machen ihr Hobby nicht zum Beruf, wohl aber zu einem schulischen Schwerpunkt. Ich denke, das ist eine gute Entwicklung.

### Ist die Klasse auf bestimmte Sportarten spezialisiert?

Wir wollen ganz klar sagen, dass wir mit der Sportklasse den Breitensport fördern. Wir wollen auf keinen Fall eine einzige Sportart „züchten“. Wir wollen die Freude am Sport, an der Bewegung, den Ausbau der Motorik, an der Bewegungsfähigkeit der Schüler fördern und ihr Interesse am Sport noch erweitern. Sport ist etwas Wichtiges heute, denn man sitzt viel zu oft vor dem Computer und dem Fernseher. Deshalb fördern wir den Sport!

### Welche Entwicklung sollte die Sportklasse in Zukunft nehmen?

Da verlasse ich mich auf den Sachverstand der Sportlehrer, die haben die Erfahrungen, in der Arbeit mit den Klassen. Und die überlegen

auch was sie am Sportunterricht und an der Konzeption der Sportklasse weiterentwickeln wollen. Und deshalb werde ich als Schulleiter da direkt gar nicht eingreifen, sondern mir die Vorschläge anhören und gemeinsam mit den Sportlehrern besprechen.



Schulleiter Matthias Höhl  
Fotos: privat, Fotolia

## WIE WIR DAS ZISCH-PROJEKT FANDEN



### MARK MÖLLER (12)

Mir hat gefallen, dass wir morgens Zeitung lesen durften. Überrascht war ich, wie viel Arbeit hinter jedem Artikel steckt.



### BENEDICT REITH (12)

Der Artikel hat am meisten Spaß gemacht. Da mein Papa für die FZ arbeitet, gab es für mich keine Überraschungen.



### ANNEMARIE GEHRING (12) THERESA SCHÖPPNER (12) SVENJA SCHLEICHER (12)

Wir haben alle am Bericht selbst geschrieben und für die Fotos gesorgt. Das hat uns besonders gut gefallen. Es hat uns überrascht, dass so viel Aufwand in einem Artikel steckt.



### JULIAN KELLER (12)

Das Interview mit Herrn Höhl war spannend. Mich hat überrascht, wie viel Arbeit hinter einem Interview steckt.



### ANGELO KARNIEJ-LATZKO (12)

Es hat Spaß gemacht, den Artikel zu schreiben. Überrascht hat mich, dass die ganze Klasse so mitgezogen hat.